



Christlich-Islamisches Dialogforum Dortmund



Menschen zusammenbringen

Gemeinsamkeiten suchen

Dialogische Streitkultur einüben

Programm2. Halbjahr 2024













Herzliche Einladung!

Immer noch kennen viele Menschen der Mehrheitsgesellschaft die religiösen Traditionen der Muslim*innen in der Nachbarschaft wenig und haben nicht einmal eine Moschee besucht, immer noch haben muslimische Menschen Berührungsängste mit Christ*innen oder Vorbehalte gegenüber dem Dialog. Darum haben sich muslimische und christliche Institutionen zum DIALOG-FORUM DORTMUND zusammengeschlossen.

Das neue Projekt will Menschen zusammenbringen und helfen, sich über die religiösen und kulturellen Grenzen hinweg besser zu verstehen. Wir sind überzeugt: Die persönliche Begegnung ist der Anfang von allem. Dabei respektieren wir den Glauben der anderen, suchen Gemeinsamkeiten, ohne Unterschiede zu verschweigen, und fördern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Das Programm besteht aus drei Veranstaltungen pro Halbjahr. Dabei geht es um religiöse Themen, Beispiele muslimischen Lebens oder gesellschaftliche Fragen, die uns gemeinsam herausfordern. Die Orte wechseln: mal kirchlich, mal muslimisch, mal im digitalen Raum. Regelmäßig werden Dortmunder Moscheevereine besucht, zusätzlich sind andere Formate, Exkursionen und Rundgänge vorgesehen.

Alle Interessierten, ob mit oder ohne Erfahrung auf diesem Gebiet, sind eingeladen. Die Beteiligung jüngerer Menschen liegt uns besonders am Herzen.

Ahmad Aweimer, Rat der Muslimischen Gemeinden Dortmund JProf. Dr. Naciye Kamcili-Yildiz, Islamische Akademie NRW

Pfr. Friedrich Stiller, Evangelischer Kirchenkreis Dortmund Morya Gnanko, Ev. Erwachsenen- und Familienbildung



Mittwoch, 25. September 2024 19.00 - 21.00 Uhr

Osman Gazi Moschee Huckarde

(Türkisch Islamische Gemeinde zu Dortmund Huckarde e.V./DITIB)
Rahmer Str. 116 • 44369 Dortmund



Laut Schätzungen gibt es aktuell 1250 hauptamtliche und über 1000 ehrenamtliche Imame in Deutschland. In Dortmund sind etwa 15 Personen hauptamtlich tätig. Was genau macht ein Imam Tag für Tag, außer beim Freitagsgebet zu predigen? Sind seine Aufgaben ähnlich denen christlicher Pfarrer*innen? Seit einiger Zeit gibt es auch Frauen als Religionsbeauftragte. Was sind ihre Aufgaben? Welche Ausbildung haben beide?

Gespräch mit dem **neuen Huckarder Imam** und der Religionsbeauftragten **Frau Tuğba Tekin,** Osman Gazi Moschee.

Moderation: Ahmad Aweimer



Gemeinsames Lesen der Heiligen Schriften

"Scriptural Reasoning" Dienstag, 29. Oktober 2024

19.00 - 21.00 Uhr

Abu Bakr Moschee

Carl-Holtschneider-Str. 8a, 44145 Dortmund



An diesem Abend stehen die heiligen Schriften im Mittelpunkt. Christen und Muslime tauschen sich über Texte aus dem Koran und der Bibel aus. Wie klingen diese Schriften für jemanden, der einen anderen religiösen Hintergrund hat?

Bei der Methode "Scriptural Reasoning" wird eine Passage zu einem verabredeten Thema ausgewählt und in der Gruppe vorgelesen. Danach gibt es eine "Einführung", in den Text und was er in der jeweiligen Glaubenstradition bedeutet. Anschließend beginnt unter Leitung eines Moderators das Gespräch. Alle können Fragen stellen oder einen Gedanken mitteilen, der ihnen aufgefallen ist. Auf diese Weise ergibt sich eine offene Diskussion und ein gemeinsames Nachdenken über die Bedeutungen des Textes.

An dem Abend können alle teilnehmen, die die heiligen Schriften kennen lernen wollen. Es bedarf keiner Vorkenntnisse. Es wird nicht erwartet, dass alle die Autorität der jeweiligen Schrift oder eine richtige Interpretation anerkennen. Meinungsverschiedenheiten sind möglich. Ziel ist es, sich kennenzulernen und Freundschaft wachsen zu lassen.

Referent:

Dr. Domenik Ackermann, Uni Paderborn,

Zentrum für Komparative Theologie Moderation: JProf. Dr. Naciye Kamicili-Yildiz

Morya Gnanko



Das Haus der Religionen in Hannover

neue Impulse für den Dialog?

Dienstag, 03. Dezember 2024 19.00 - 21.00 Uhr Reinoldinum

Schwanenwall 34, 44135 Dortmund



HAUS DER RELIGIONEN



Der Interreligiöse Dialog wird sesshaft. An einigen Orten gibt es neuerdings ein "Haus der Religionen", in dem verschiedene Religionsgemeinschaften zusammen kommen.

In Hannover ist man schon lange unterwegs. Eine neu gestaltete Ausstellung in neuen Räumen wurde 2022 eröffnet. Dazu kam der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und meinte: "Dieses Haus ist ein Symbol für ein vielfältiges, ein offenes, ein tolerantes Deutschland. Ihr Haus der Religionen ist auch ein Lernort der Demokratie, an dem Dinge eingeübt werden, die für unseren täglichen gemeinsamen Umgang miteinander in unserem Gemeinwesen immer wichtiger werden."

Der Mitbegründer und Vorsitzende des Trägervereins, Professor Dr. Wolfgang Reinbold, wird uns das Konzept des Hauses vorstellen und mit anderen Modellen vergleichen.

Am Ende der Veranstaltung wagen wir einen Ausblick auf ein Haus der Religionen auch für Dortmund.

Prof. Dr. Wolfgang Reinbold, Hannover, Referent:

> Beauftragter für Kirche und Islam der Ev.-Lutherischen Landeskirche Hannover

Moderation: Pfr. Friedrich Stiller

Katrin Köster, EBW-WL



Anmeldung erbeten bis 29.11.24 unter: rgv@ekkdo.de



Eine neue Initiative für Dortmund

Evangelischer Kirchenkreis Dortmund

www.ev-kirche-dortmund.de





Rat der Muslimischen Gemeinden Dortmund

in Zusammenarbeit mit



www.islamische-akademie-nrw.de



www.ebwwest.de

Die Veranstaltungen werden durchgeführt mit Unterstützung der Entwicklungspauschale §18 WBG.

Wir bitten für die Veranstaltungen um Ihre Anmeldung unter:



rgv@ekkdo.de



Kontakt auch über 0231 / 22962-373

(Referat für Gesellschaftliche Verantwortung, Evang. Kirche Dortmund)

Mehr Informationen zum DIALOGFORUM in Dortmund



www.dialogforum-dortmund.de





V.i.S.d.P.: Pfr. F. Stiller, Evangelischer Kirchenkreis Dortmund, Referat für Gesellschaftliche Verantwortung, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund

